

, URL: http://www.fuldaerzeitung.de/nachrichten/fulda_und_region/Fulda-Region-Metallmodelle-fuer-den-Erhalt-der-Friedhofskirche;art25,365103,H

Drucken Fulda & Region

Metallmodelle für den Erhalt der Friedhofskirche

TANNDie Firma Simonmetall aus dem Tanner Stadtteil Günthers fertigt Miniaturmodelle der Friedhofskirche. Mit dem Verkauf soll die Renovierung des Gotteshauses unterstützt werden. Das Dach des Gebäudes ist geschädigt und muss dringend erneuert werden.



Derzeit laufen die Planungen, wie das Gotteshaus saniert werden kann. Als Pfarrer Frank Nico Jaeger unlängst bei der Firma Simonmetall in Günthers mit der Idee zur Gestaltung neuer Spendensammelboxen für die Gemeinde anklopfte, machte sich Geschäftsführer Bernhard Simon gleich ans Werk. Ergebnis der kreativen Zusammenarbeit waren zunächst drei Exemplare einer aus Stahl hergestellten Miniaturausgabe der Tanner Friedhofskirche. „Doch als die Modelle dann im Pfarrbüro in der Annastraße standen, kamen bald die ersten Anfragen von Gemeindegliedern, ob man die originellen Anfertigungen denn auch kaufen könne“, berichtet Pfarrer Jaeger.

Mit Blick auf die Aktionen zur Rettung des historischen Gotteshauses auf dem Tanner Friedhof fragte Jaegers Tanner Amtskollege Pfarrer Kai Kleina deshalb bei Metallbauer Simon nach weiteren Ausgaben der Miniaturkirche. Simon, der sofort begeistert bei der Sache war, entschloss sich, den Auftrag ehrenamtlich zu übernehmen. „Geplant waren erst nur weitere 20 Stück, aber schließlich umfasste die erste Serie insgesamt 100 Miniaturkirchen mit von Hand eingraviertes fortlaufender Nummer in der rechten oberen Ecke. „Unser Azubi Florian Cornelius hatte die Vorlage für die Minikirchen gezeichnet“, erklärt Simon. Limitiert sind die kleinen Metallkirchen übrigens auf 250 Stück zu einem Preis von jeweils 28 Euro. Der Verkauf zugunsten der Renovierung der Original-Friedhofskirche startet am 16. Dezember zum Tanner Klasmarkt an einem Stand vor dem Naturmuseum.

Niklaswurst und Niklaskerzen sollen Geld einbringen

Dort werden aber auch Optionsscheine auf die übrigen, noch in der Fertigung befindlichen Miniaturkirchen ausgegeben“, informiert Bernhard Simon, der sich in 2009 bereits bei den Renovierungsarbeiten in der Tanner Stadtkirche engagierte. Außerdem werden auf dem Klasmarkt auch kunstvoll bemalte Schieferplatten vom Turm der Friedhofskirche angeboten und Pfarrer im Ruhestand Johann Rüppel lässt die Tradition der Bücherbasare im Vorraum der Stadtkirche wieder aufleben, indem er dort Teile seiner privaten Bibliothek verkauft, um mit dem Erlös die Arbeiten an dem geschädigten Gotteshaus zu begleiten. „Die große Unterstützung seitens der Gemeindeglieder hilft uns sehr dabei, über die tägliche Arbeit hinaus, Zeit für die Organisation von Sonderprojekten zum Erhalt des Kirchgebäudes zu finden“, sind sich die Pfarrer Jaeger und Kleina einig. „Zur Förderung der Initiative wird von der Metzgerei Zobel etwa auch eine Niklaswurst hergestellt. Desweiteren gibt es auch Niklaskerzen sowie die kleinen Schutzengelchen vom Blumenhaus Hartmann, deren Verkaufserlös ebenfalls der Friedhofskirche zugute kommt“, erklären die beiden.

Bereits am 9. Dezember treffen sich die interessierten Einwohner in der Rhönhalle, wo im Rahmen eines Runden Tisches über die Finanzierung und den Zeitplan der Renovierung, aber auch über die konkrete Auftragsverteilung gesprochen werden soll. Zu Gast sind neben Vertretern vom Landeskirchenamt Kassel, vom Dekanat und dem Kirchenkreisamt Fulda, des Patronats auch

kommunale Repräsentanten. Um 15 Uhr beginnt die Runde anfänglich mit einem nichtöffentlichen Teil und ab 17 Uhr werden die Ergebnisse vorgestellt.

Christina Feige

Veröffentlicht am 2. Dezember 2010
Zuletzt aktualisiert am 2. Dezember 2010

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
